



IK-Report

Ausgabe Nr. 15
vom 06.06.2023

Liebe Freunde der sächsischen Schmalspurbahnen,

es geht los!

Fast neun Monate sind seit dem schweren Unfall des I K-Zuges vergangen. In und nach der dramatischen Nacht ging es selbstverständlich zunächst um die Versorgung und Genesung der Verletzten. Dafür ist den Einsatzkräften von Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst, aber auch den aufnehmenden Kliniken, den Arztpraxen und Reha-Einrichtungen besonders zu danken.

Noch in der Unfallnacht waren wir uns vor Ort einig: Der I K-Zug wird repariert! Nun endlich, nach – empfunden – so endlos langer Zeit gibt es eine ganz hervorragende Neuigkeit. Die Reparatur der I K Nr. 54 kann beginnen.

Wir sind den Freunden der IG Preßnitzalbahn e. V. und der PRESS GmbH für das großartige Projektmanagement sehr dankbar.

Die Lok als auch die Wagen des Zuges sind noch immer kaputt. Und dennoch löst sich nun langsam die Anspannung. Nun geht es vorwärts, Stück für Stück.

Vielen Dank für Ihre zahlreichen Bekenntnisse und Ihre Zuwendungen, um den I K-Zug dauerhaft erhalten zu können.

Ihre Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen

Dr. Andreas Winkler

Reparaturauftrag für die I K Nr. 54 an das Dampflokwerk in Meiningen erteilt!

Was bisher passierte:

Zwischen Mitte Januar und Februar 2023 ist die I K im Dampflokwerk Meiningen komplett zerlegt worden, um auch unterhalb von Verkleidungen und Abdeckungen Schäden des Unfalls zu erkennen und den Reparaturaufwand zu definieren.

Am 01./02.03.2023 erfolgte – gemeinsam mit dem Gutachter der Versicherung des Unfallverursachers – die Begutachtung aller Einzelteile der Lokomotive. Am 03.03.2023 schloss sich dann noch eine Untersuchung des Kessels durch den Sachverständigen an.

Die Fachleute des Dampflokwerkes Meiningen haben die Zerlegung der Lokomotive Schritt für Schritt vorgenommen und alle Schäden dokumentiert. Die Liste mit der ausführlichen Protokollierung der Schäden umfasst mehrere Seiten.

Die Monate April und Mai waren geprägt durch die detaillierte Kalkulation aller erforderlichen Leistungen durch das Dampflokwerk und die Prüfung seitens der Versicherung.



Bild 1: Nichts macht das Drama deutlicher als die zerstörten Loklaternen. Auch sie werden neu entstehen und dann die I K wieder zieren.
(Foto: Stiftung SSB)

Und nun?

Am 02.06.2023 kam die mündliche Freigabe, am 05.06.2023 folgte noch die schriftliche Zustimmung des Gutachters im Auftrag der Versicherung zur Auftragserteilung an das DLWM.

Ein ganz wichtiger Schritt zur Rückkehr der I K Nr. 54! Möglich wurde er wegen der vielen Vorarbeiten und dem großartigen Engagement der IG Preßnitztalbahn, deren Fachleute mit ihrem großen Sachverstand dieses Projekt vorantreiben.

Nun müssen die vielen Teile neu gefertigt oder repariert werden, wie sie in der Begutachtung aufgenommen wurden. Noch in diesem Monat soll das alles starten.

Leider wird die Lok in diesem Jahr die gesamte Saison fehlen, aber dennoch ist es ein Mut machendes Zeichen, denn nun wird sie Stück für Stück neu entstehen bzw. wieder hergestellt werden.



Bild 2: Auf dieses Foto warten wir – aber nun sind wir deutlich näher dran.
Hier ist es noch die Erprobung nach der Hauptuntersuchung am 11.02.2019.
(Foto: Stiftung SSB)

Wir werden in den nächsten Wochen weiter berichten, wenn bestimmte Fortschritte an der Lok zu erkennen sind.

Und die Wagen des I K-Zuges?

Dort sind wir noch nicht so weit. Der Zugführerwagen 1492 K befindet sich bei integro in Ostritz zur Reparatur, für die anderen Wagen steht die Abstimmung mit der Versicherung zum weiteren Vorgehen noch aus.

Wir halten daran fest, dass der gesamte I K-Zug zeitnah wieder komplett aufgearbeitet werden muss.

Danke für die vielfältige Unterstützung!



Bild 3: Das Titelbild des im Herbst 2022 erschienenen Buches (zu bestellen bei der Stiftung per Mail unter info@stiftung-ssb.de).

Durch den Ausfall des Zuges entfielen auch alle Fahrgeldeinnahmen. Dennoch haben wir anhaltend finanzielle Unterstützung bekommen, durch viele kleine und größere Spenden. Diese helfen sehr, um das Gesamtprojekt „dauerhafter Erhalt des I K-Zuges“ zu stemmen.

Herzlichen Dank!

Bis 200,00 EUR reicht für den Spendenabzug der Überweisungsträger aus. Und dennoch bieten wir gerne an, dass wir Sie, egal wieviel Sie uns zuwendet haben, über die Stiftungsarbeit im Allgemeinen, über den I K-Zug oder Ihr „Lieblingsprojekt“ gern direkt weiter informieren. Dafür bitten wir um eine Mailadresse, damit wir dies kostengünstig erledigen können.

All jene Spender, die uns mehr als 200,00 EUR zugewendet haben, bitten wir, uns Ihre Anschrift für die Zusendung der Zuwendungsbescheinigung mitzuteilen. Wir möchten uns gern zeitnah bedanken.

Diese Bitte richtet sich vor allem an jene Unterstützer, die uns eine größere Zuwendung gegeben haben, deren Anschrift wir aber nicht haben.

Impressum:

Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
Am Alten Güterboden 4, 01445 Radebeul
info@stiftung-ssb.de . www.stiftung-ssb.de

Herausgeber: Dr. Andreas Winkler, Werner Ende, Thomas Möckel
Redaktion: Dr. Andreas Winkler, Anja Ziese
Bildnachweis: Stiftung SSB

Spendenkonto:

Kontoinhaber: Stiftung Sächsische Schmalspurbahnen
IBAN: DE24 1203 0000 1020 1953 58
BIC: BYLADEM1001
Bank: Deutsche Kreditbank AG